Corona, Mutanten & Co:

Hydrotherapie – Wasserheilkunde – ist der Meister

– nicht die Pharmakologie

Erinnern wir uns:

Am Anfang lautete das törichte Narrativ, den Corona-Virus durch Impfung auszumerzen. Alternativlos sei dies. Bis es ihn gibt, kommen administrative, oft von Polizei und gar Militär begleitete und durchgesetzte Maßnahmen zum Tragen – mit unsäglichen Kollateralschäden. Jeglicher wissenschaftliche Diskurs wurde bis dato unterbunden.

Schon bald haben die Politiker und deren willigen Mittäter und -läufer zubilligen müssen, dass ein Virus nicht vernichtet werden kann. Seither gilt die Parole, dass der Impfstoff zu einem schwächeren Verlauf einer Erkrankung führen kann.

Medizinwissenschaftlich hätte die Zuständigkeit kompetenzbedingt von der Pharmakologie zur Physikalischen Medizin und deren Teilgebiet der Hydrotherapie wechseln müssen. Allein hydrotherapeutische Anwendungen sind in der Lage, jedes respiratorische virale Geschehen mittel- und unmittelbar wirkungsvoll zu beeinflussen – ohne Risiken!

Stattdessen wurden die administrativen Maßnahmen verschärft, der Impfdruck massiv erhöht, der Testwahnsinn eingeführt, kritische Menschen anfangs ausgegrenzt, inzwischen zunehmend kriminalisiert.

Denn:

Hydrotherapie ist weder industriefähig noch patentierbar und wird folglich von Politik und Industrie seit den 1960er Jahren als Staatsfeind Nr. 1 systematisch zunichtegemacht.

Eine staatliche Gesundheitspolitik, die die Physikalische Medizin, speziell ihre schulmedizinisch verifizierten Methoden, ignoriert oder gar verunglimpft, handelt unverantwortlich, kurzsichtig und gegen Grund- und Menschenrechte.

Zwei Beispiele zu dem, was Hydrotherapie zu leisten vermag:

Die **„Spanische“ Grippe 1918/19** forderte weltweit 50-100 Millionen Tote.
In normalen Krankenhäusern der USA lag die Sterberate zwischen 13 und 40 %, in modernsten Krankenhäusern der Armee bei 6,7 %; in sog. Sanitorien der Adventisten, in denen mit Hydrotherapie behandelt wurde, bei nur 1,3 %.[1]

Die **„Asiatische“ Grippe 1957** forderte weltweit 1-3 Millionen Tote.
Saunabesucher sind nur zu ⅓ bis 1/10 erkrankt, deren Arbeitsunfähigkeit betrug durchschnittlich die Hälfte, erkrankte Saunabadende hatten einen komplikationslosen Verlauf und keine Hospitalisierung!
Die Erkrankungsziffer von Geimpften sei um 70% - 80% geringer gegenüber Ungeimpften, die von Saunabadenden sogar bis 90% – und das ohne Risiken und Nebenwirkungen[2].
Der Autor regte „in Anbetracht der gesundheitlichen und volkswirtschaftlichen Bedeutung“ der Virusprophylaxe durch kunstgerechtes Saunabaden vertiefende Forschungen an, die später an der Charité (DDR) erfolgten, jedoch nicht in der bereits pharmabeeinflussten Bundesrepublik.

Vertiefende Literatur

1. „**A hot sauna will protect you from the coronavirus**“, IFN Interferons, Mai 2021
   https://interferons.info/gb/longevity/sauna-protects-against-covid-19/
   Fazit: Die Immunität bestimmt den Ausgang einer Coronavirus-Infektion. Das Coronavirus SARS-CoV-2 ist hitzeempfindlich. Fieber und Hitzebehandlung erhöhen den Interferonspiegel, aktivieren das Immunsystem und helfen ihm bei der Bekämpfung des Coronavirus.
2. „**Hydrothermotherapy in prevention and treatment of mild to moderate cases of COVID-19**“, ScienceDirect, Jan. 2021
   https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0306987720332540
   Die Autoren stellen fest: „Das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten der Europäischen Union berichtete am 11. Juni 2020 ... In unserer Berechnung wurden Finnland und Estland dann von den anderen Ländern ausgeschlossen, da Sauna in diesen Ländern zur Kultur gehört und mindestens einmal pro Woche in der Bevölkerung praktiziert wird. ... Die durchschnittlich gemeldeten Todesfälle durch COVID-19 pro 100.000 Einwohner betrugen 18,3 ± 23,4 in Europa ohne Finnland und Estland, 5,9 in Finnland und 5,2 in Estland“.
   Fazit: „Wir empfehlen für alle Stadien von COVID-19, die am besten zugängliche Methode der Hydrothermotherapie zu verwenden. Wir fordern, dass diese Hypothese zur Prävention und Behandlung von COVID-19 umgesetzt wird . . .“
3. **„Die Viruszielgruppe“**, April 2021, Artikel und Podcast
   Virale Infekte sind eher die Domäne der Physikalischen Medizin als der Pharmakologie.
4. „**Epochenschwelle – Kommerzialisierte Gesundheit und ihr Stiefkind Immunsystem**“, pebe-Verlag, März 2021

Wichtiger Hinweis: Die heutigen Saunabäder erfüllen selten die Bedingungen an ein kunstgerechtes Saunabad.

Sept. 2021 – Verantwortlich für den Inhalt und weitere Informationen: Paul Busse, www.paul-busse.de

[1] Ruble W. M.D., „Sanitarium treatment of influenza“, Life & Health. May 1919; S. 114
[2] Hartmann, A., „Die ‚asiatische‘ Grippe – die Sauna als Prophylaktikum?“, Hippokrates 5/1958, S. 153